

Gesucht: Technologiebegeisterte, Unternehmer mit Weitblick, Zukunftssicherer

Informationen zur Kapitalerhöhung der innovAARE AG im 1. Quartal 2017

Trümpfe des Standortes

Der PARK INNOVAARE ist der Innovationsstandort beim Paul Scherrer Institut PSI und seit 2015 operativ. In Zusammenarbeit mit dem grössten natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungszentrum der Schweiz und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) als auch unterstützt von einer starken wirtschaftlichen Aktionärsbasis aus Grossunternehmen und KMU soll am Standort Villigen/Würenlingen ein weltweit konkurrenzfähiges Innovationszentrum entstehen. Kooperationen von Wirtschaft und Wissenschaft, Joint Ventures mit kantonalen und internationaler Beteiligung sowie vielversprechende Spin-offs werden die Innovationsfähigkeit der Schweiz sichern und produktive Wachstumsimpulse auslösen.



Breakthrough Innovation – global einzigartig
Der PARK INNOVAARE beim Paul Scherrer Institut PSI bietet Zugang zu einem weltweit einzigartigen Komplex an Grossforschungsanlagen.

Rasch wachsendes Innovationsökosystem
Der Fokus liegt auf Innovationen in den Bereichen Beschleunigertechnologie, Advanced Materials & Processes, Mensch & Gesundheit und Energie.



Erschlossener Campus
Beim PSI mit seinen mehr als 2'000 Mitarbeitern entstehen neue hochfunktionale Gebäude (privat finanziert, Investorengespräche laufen), Vermietungsfläche: rund 22'000 m² mit Werkstätten, Laboren und Reinräumen sowie Büro-, Konferenz- und Co-Working-Flächen, verfügbar ab Q1/2020.

Einbindung in das nationale Innovationsnetzwerk

Der PARK INNOVAARE ist eine von fünf Standortträgern des nationalen Innovationsparks „Switzerland Innovation“ und somit eingebunden in dessen internationale Marketingorganisation und Fördermechanik (Bundesbürgschaft).



Meilensteine der Entwicklung und aktuelle Projekte

Bau, Bezug und Betrieb des ersten eigenen Gebäudes
Der PARK INNOVAARE ist seit September 2015 sichtbar. Das deliveryLAB umfasst 400 m² Fläche und beherbergt die ersten Technologieunternehmen. Die Keimzelle des künftigen Innovationsparks zieht immer mehr in- und ausländische Experten und Delegationen an.

Wichtige Ansiedlungserfolge, insbesondere im Bereich Biotechnologie
Herausragende Umfeldbedingungen für technologie- und forschungsfähige Unternehmen als auch ein fokussiertes Unterstützungsprogramm sind vorhanden. Bereits fünf Unternehmen wurden angesiedelt; weitere Kandidaten folgen demnächst.

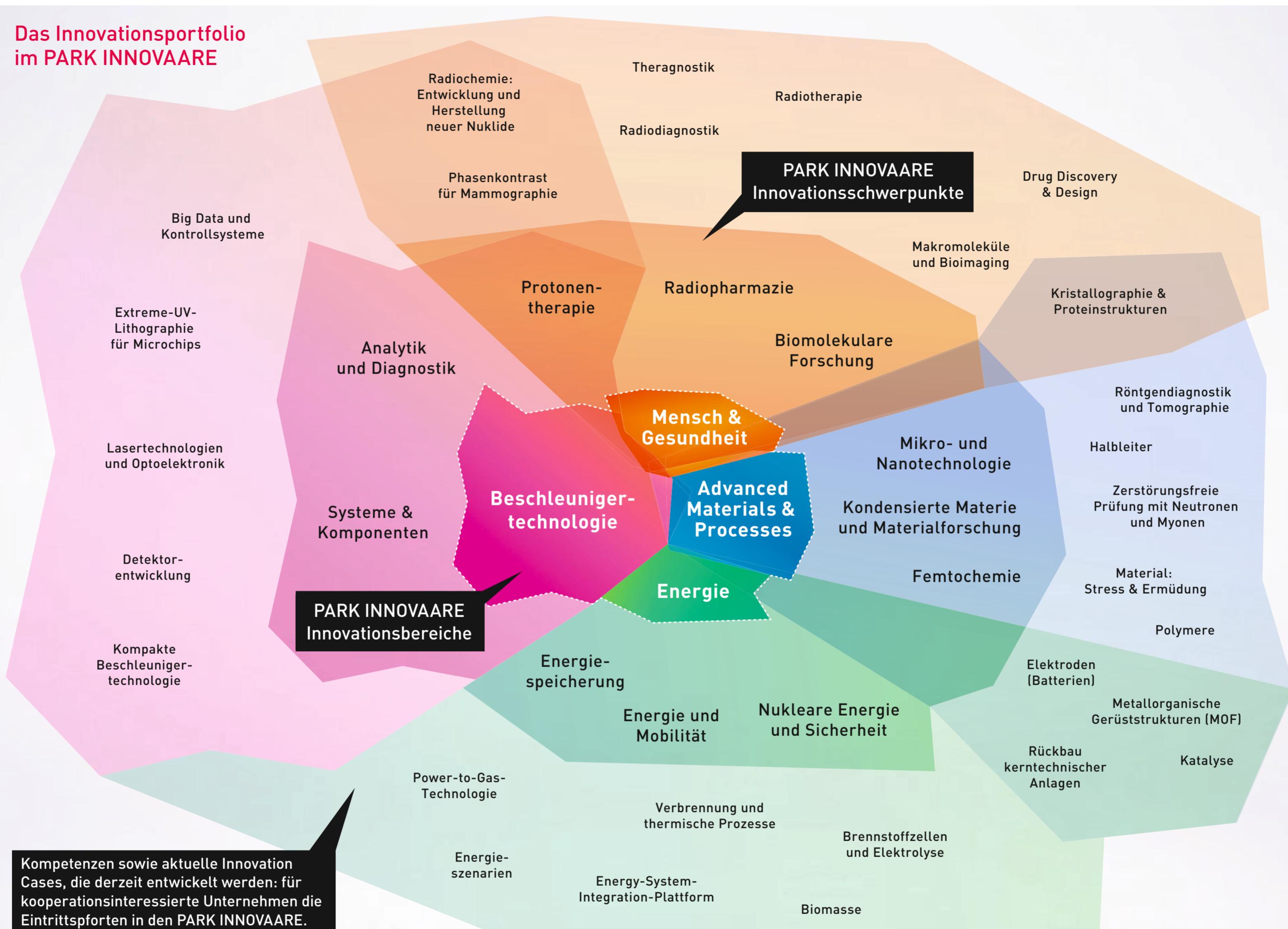
Nachfrageorientierte Erweiterung des Laborangebotes
Nachfragebedingungen wurden 200 m² neue Biolaborkapazitäten erschlossen. Die Überbrückungslösung sichert den Bedarf bis zum Bezug der definitiven Gebäude in 2020.

Eröffnung eines Co-Working-Bereichs
Für gründungswillige PostDocs, junge Spin-offs oder externe Nutzer, die im inspirierenden Umfeld eines weltweit führenden Forschungsinstituts arbeiten wollen, wird derzeit ein Co-Working-Bereich mit 24 Plätzen entwickelt. Verfügbar ab Anfang 2017.

Kontinuierlicher Ausbau der Innovationsplattform
Ein Eventkalender (www.parkinnovaare.ch/events) wurde 2016 vorgestellt. Zu attraktiven neuen Formaten wie INNOVATION in PRACTICE versammelten sich zahlreiche Fach- und Führungskräfte aus Forschung und Industrie.



Das Innovationsportfolio im PARK INNOVAARE



Welche Rolle spielt Innovation für Wirtschaft und Wohlergehen in der Schweiz und im Kanton Aargau?



Dr. Remo Lütfi
Vorsitzender der Geschäftsleitung
ABB Schweiz AG

ABB wurde im Kanton Aargau gegründet und ist heute ein international tätiges Unternehmen, führend in der Energie- und Automationstechnologie.

Hat die Schweiz eine Chance, im internationalen Innovationswettlauf zu bestehen?

Die Schweiz gehört bezüglich Innovationskraft zur Weltspitze. Damit dies so bleibt, muss weiterhin in Ausbildung, Forschung und Innovation investiert werden, denn sie ist für einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort unerlässlich.

Sind Innovationsparks ein zeitgemäßes Instrument für die Innovationsförderung?

Zweifellos, denn Innovationsparks fördern die äusserst wichtige Vernetzung von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und technologieorientierten Unternehmen, sei es ein KMU oder ein Konzern wie ABB. Räumliche Nähe ist ein wichtiger Faktor für ein aktives

Netzwerk der Ideen und den Transfer von der Wissenschaft in die Industrie.

Was dürfen die Unternehmen vom PARK INNOVAARE erwarten, und was nicht?

Der PARK INNOVAARE ermöglicht mit seiner hervorragenden Infrastruktur und unmittelbarer Nähe zum renommierten Paul Scherrer Institut die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Forschung – damit Schweizer Unternehmen ihren Kunden auch in Zukunft innovative Spitzentechnologie bieten können. Davon können Start-ups und etablierte Unternehmen profitieren, was auch gezielt durch das Hightech Zentrum Aargau unterstützt wird.

Ist der PARK INNOVAARE ein Glücksfall für den Kanton Aargau und die hiesige Wirtschaft?

Absolut. Der Kanton Aargau nimmt mit dem PARK INNOVAARE eine wichtige Stellung in der Förderung von Innovation ein. Mit der räumlichen Nähe zum Paul Scherrer Institut PSI, zur ETH und zur Universität Basel sowie auch zu führenden Industrieunternehmen sind die Voraussetzungen für einen Innovationspark ideal.

ABB Schweiz AG ist Aktionär der innovAARE AG.



Dr. Christian Brönnimann
CEO, DECTRIS AG

DECTRIS wurde als Spin-off aus dem PSI gegründet und ist heute das weltweit technologie-führende Unternehmen im Bereich Detektion von Röntgenstrahlen.

Läuft die Schweiz Gefahr, den internationalen Innovationswettlauf zu verlieren?

Nein! Wenn ich sehe, was wir an komplexen Projekten umsetzen und dabei immer nahe an der Grenze des Machbaren sind, mache ich mir keine Sorgen. Z.B. der Gotthard-Basistunnel: eine Meisterleistung! Oder das jüngste Beispiel: Wir bauen in Rekordzeit von 3 Jahren den SwissFEL, eine superkomplexe Maschine mit extremen Anforderungen. Das sind Spitzenleistungen. Wichtig ist nur, dass wir weitere solche Projekte haben.

Sind Innovationsparks ein zeitgemäßes Instrument der Innovationsförderung?

Ein Innovationspark ist absolut zeitgemäß, dafür gibt es viele Vorbilder, etwa das Silicon Valley als eines der ersten und grössten. Die Nähe zum

PSI bedeutet, dass man Austausch mit Spezialisten auf Top-Level hat und Zugang zu neuen Technologien erhält. Wenn man mit einem Innovationspark eine kritische Masse und Grösse erreichen kann, ist das sehr hilfreich.

Was dürfen die Unternehmen vom PARK INNOVAARE erwarten, und was nicht?

Der PARK INNOVAARE bietet ein ausgezeichnetes Netzwerk und wird tolle Rahmenbedingungen für High-Tech-Unternehmen in den verschiedensten Bereichen liefern. Und er wird den Zugang zu Know-how und Investoren erleichtern. Der Erfolg eines Start-ups liegt dann in den Händen der Personen, die es führen.

Ist der PARK INNOVAARE ein Glücksfall für den Kanton Aargau und die hiesige Wirtschaft?

Kein Glücksfall in dem Sinne, dass es den Zufall brauchte, dass er entstanden ist. Er ist das Ergebnis von harter und guter Arbeit. Der Kanton Aargau und das PSI sind schon Jahrzehnte um gute Rahmenbedingungen und Grundlagenforschung in der Region bemüht. Mit dem PARK INNOVAARE wird nun ein Ort geschaffen, an dem die Umsetzung und kommerzielle Nutzung dieses Wissens einfacher und schneller stattfinden kann.

DECTRIS AG ist Aktionär der innovAARE AG.

Innovation braucht Finanzierung

In den ersten 18 Monaten seit Gründung der Träger- und Betreibergesellschaft innovAARE AG im Mai 2015 wurde viel erreicht. Errungenschaften wie diese bedürfen der Finanzierung. Wesentliche Grundlage ist die herausragende Unterstützung des eigenen Aktionariats. Die innovAARE AG ist eine mehrheitlich privat gehaltene Aktiengesellschaft. Bereits 32 Unternehmen der Wirtschaft sichern den Löwenanteil der Finanzierung bis 2024 (53% Aktienkapitalanteil; 78% Gesamtfinanzierung). Letztmalig im 1. Quartal 2017 besteht die Chance, sich im Rahmen einer genehmigten Kapitalerhöhung am PARK INNOVAARE zu beteiligen. Willkommen sind gestaltungsbereite, technologieaffine Unternehmen mit einem vitalen Interesse an einer starken kantonalen und schweizerischen Innovationsbasis.

Nutzen Sie die Pionierchance, am Aufbau eines führenden Innovationsstandortes mitzuwirken.

Als Aktionäre und Teilhaber

- sind Sie Teil eines führenden Innovationsökosystems und erschliessen sich ein neues, auch international wachsendes Netzwerk.
- stehen Sie in direktem Austausch mit einem Talentspool hochqualifizierter Fachkräfte (Wissenschaftler, Ingenieure und technische Fachkräfte).
- eröffnen Sie sich einen niedrigschwellige Zugang zu Technologiepartnern sowie zu neuen föderalen Förderinstrumenten, um die Sie sich mit eigenen Projekten und Innovationsvorhaben bewerben können.
- unterstützen Sie direkt den Wirtschaftsstandort Aargau und sind am wichtigsten wirtschaftspolitischen Generationenprojekt der Schweiz unmittelbar beteiligt.

Zeichnungsfrist und Investitionsbedingungen

Im Rahmen einer Kapitalerhöhung sind 770'000 CHF verfügbar. Grossunternehmen zeichnen 150'000 CHF Aktienkapital und leisten jährlich 100'000 CHF Betriebskostenbeiträge (a-fonds-perdul), in Summe 1'050'000 CHF. KMU zeichnen 10'000 CHF Aktienkapital und leisten jährlich 10'000 CHF Betriebskostenbeiträge (a-fonds-perdul), in Summe 100'000 CHF. Zeichnungsfrist: 1. Januar bis 31. März 2017. Für die Investitionsbedingungen und umfangreiche Dokumentation sprechen Sie uns bitte an unter: mitgestalten@parkinnovaare.ch.

Hinweis für Gönner: Beteiligungsunabhängig sprechen wir mit Gönner (Unternehmen, Stiftungen, Private) über zweckgebundene oder freie Zuwendungen.

Heute schon im PARK INNOVAARE



Partner des PARK INNOVAARE



Where Innovation Accelerates

Switzerland Innovation Park innovaare
innovAARE AG, 5234 Villigen
+41 56 461 70 70
mitgestalten@parkinnovaare.ch

Mehr Informationen und Investitionsbedingungen unter:
www.sprungbrett.parkinnovaare.ch